

Ein Leistungsschlag im RegV 750 „Mainfranken-Rhön“

Jens Heusinger, RV Haßfurt

Die Krönung seiner „bisherigen“ Züchterlaufbahn erlebte Sportfreund Jens Heusinger im Reisejahr 2022. Er wurde 3. Verbandsmeister auf RegV-Ebene und 3. RegV-Meister des Verbandes im Regionalverband 750. Diese Leistung beeindruckt umso mehr, wenn man weiß, mit welchem minimalen Aufwand der Taubensport hier aufgrund der beruflichen Belastung betrieben wird.

Der Züchter

Jens Heusinger ist 39 Jahre alt, ist verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 8 und 13 Jahren. Von Beruf ist er Konstruktionsleiter in einem großen kunststoffverarbeitenden Unternehmen. Er ist seit seinem 9. Lebensjahr Mitglied des Vereins 07600 „Mainsegler“. Dieser ist der Reisevereinigung Haßfurt angeschlossen, deren Vorsitzender er ist.

Sportfreund Heusinger betreibt den Brieffaubensport zusammen mit seinem Vater bereits seit 1990. Anfangs wurden die Tauben in einem stillgelegten landwirtschaftlichen Gebäude untergebracht. Aber auch der Umzug über die Garage des elterlichen Wohnhauses zeigte nicht den gewünschten Erfolg, sodass im Jahr 2015 der Entschluss gefasst wurde, einen gebrauchten Punt-Schlag zu erwerben.

Durch berufliche Weiterbildung und den Hausbau konnte jedoch einige Jahre nur sporadisch an den Flügen teilgenommen werden.

Die Tauben

Wurden zu Beginn der 1990er-Jahre Tauben von Hans-Peter Kluth (Gebr. Janssen) eingeführt und später Nachzucht von Wolfgang Roeper über Wolfgang Brinker in den Bestand integriert, so sind es aktuell Tiere der Schlaggemeinschaft Fuchs und Wolf aus Höchheim, welche ihr Können auf dem Schlag von Sportfreund Jens Heusinger zeigen. Gepaart werden diese mit den Bastauben aus der Linie des „Kannibaal“ (Dirk v. Dyck), sowie einzelnen Pendants von Ernst-Dieter Jacobi, zu dem ein freundschaftliches Verhältnis besteht. Eigene Leistungsträger, die frühzeitig in die Zucht wechseln, runden den Bestand ab. So finden sich auch die aktuellen Topper der vergangenen Saison im Zuchtschlag wieder. Zu nennen sind der 07600-20-309 mit 12/11 Preisen und 870 Punkten. Er wurde 2022 u. a. 1. As-Vogel der RV und 9. bester Vogel von Bayern. Dazu flog er ab Mondercange (336 km) und Petange (345 km) jeweils den 1. Konkurs. Er stammt aus dem 07600-17-178, der wiederum aus der „466“ kommt. Die „466“ fliegt 2018 neun Preise mit 756 Punkten. Seine Mutter ist die 07600-15-485, eine Enkelin des „Anton“ der SG Feldotto.

Das beste Weibchen der RV wurde 2022 die 07600-20-346, genannt „La Hermosa“ (Die Schöne) mit 12/12 Preisen und 753 Punkten. Sie wurde gleichzeitig 1. As-Weibchen der RV und stammt aus dem 07600-17-176, der aus einer Enkelin des „Kannibaal“ (Dirk v. Dyck) gezogen wurde. Mutter der „346“ ist die 07600-16-241, die selbst eine sehr gute Reisetäubchen war (2018 – 10 Preise mit 706 Punkten).

Letztlich wäre noch der 07600-20-336 „De Roye“ zu nennen. Mit 12/11 Preisen und 684 Punkten trug er maßgeblich zum Erfolg 2022 bei.



Erfolge 2022:

- 3. Verbands-Meister auf RegV-Ebene
- 3. RegV-Meister des Verbandes
- 1. RegV-Gruppenmeister
- 3. FG-Meister
- 1. RV-Generalmeister
- 1. RV-Meister
- besten Vogel der RV
- bestes Weibchen der RV
- Bronze Medaille Alt u. Jung
- 9 x 1. Konkurs

Der „336“ flog zweimal einen 1. Konkurs ab Roye (566 km), daher auch der Name. Seine Vorausflieger-Qualitäten zeigte er in der FG und der RegV-Gruppe, als er mit 5 Minuten Vorsprung auf den 2. Konkurs in der Preisliste auf sich aufmerksam machte. Er stammt aus dem 06557-14-1623, der ein Original von Alfred Weber ist. Mutter ist die 07600-17-170, die wiederum aus einer Enkelin des „Kannibaal“ stammt.

Zu den Tauben wäre noch zu erwähnen, dass hier in Aidhausen sehr auf den Körperbau geachtet wird und diese Anforderung bereits bei den Jungtauben zu ersten Selektionsmaßnahmen führt. Dabei gehört die Festigkeit des Rückens, Flügelspannung sowie die Muskulatur zu den Kriterien.

Alle Jungtauben werden am Ende der Saison nochmal von Ernst-Dieter Jacobi klassifiziert, wobei aufgrund der „hohen Quote“ schon die Frage gestellt wurde, ob Jens nicht den Job des Klassifizierers übernehmen möchte?

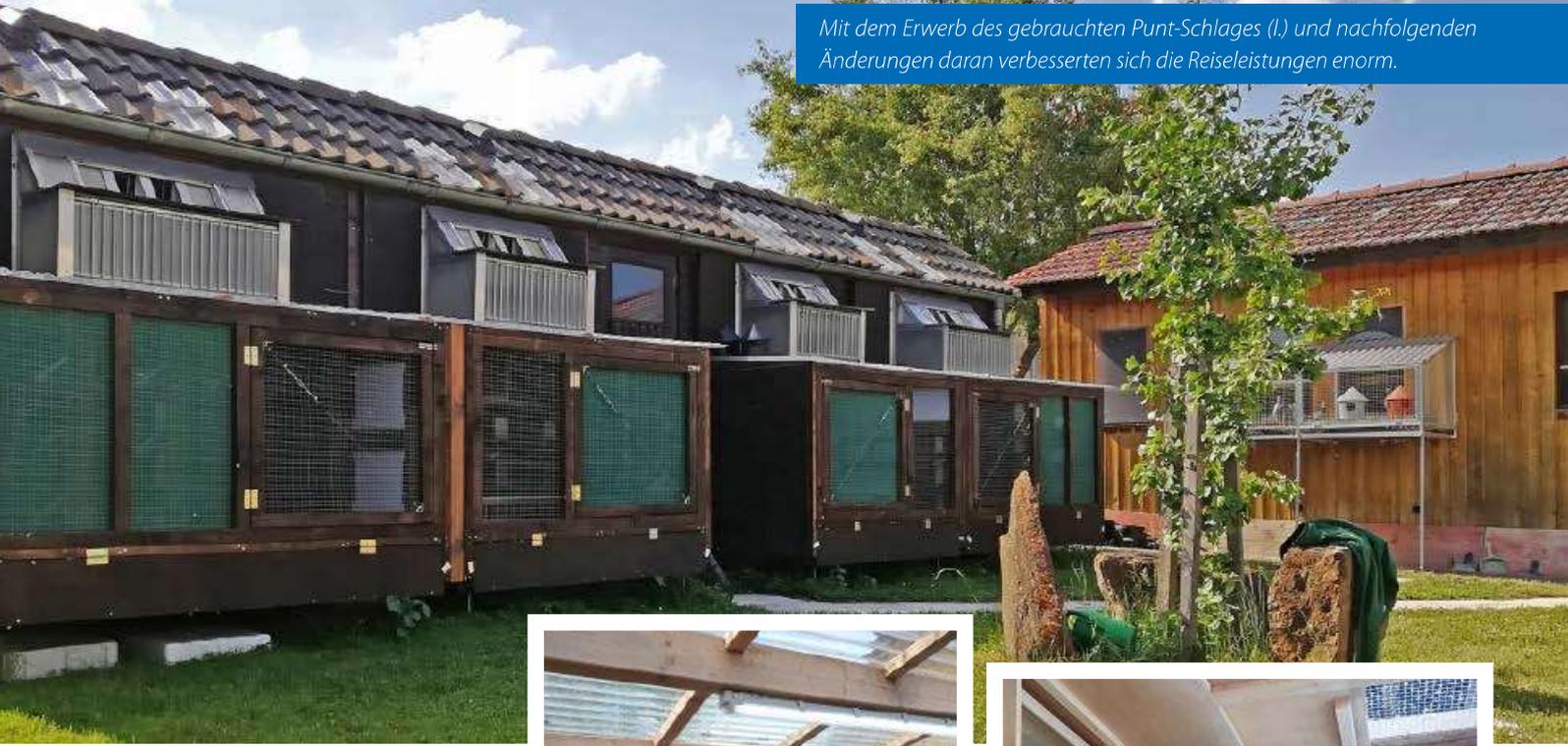
Die Schlaganlage

Wie bereits erwähnt, zog man im Jahr 2015 in einen nach Osten ausgerichteten Punt-Schlag um. In diesem finden sich ausschließlich die Witwer in zwei Abteilen mit 28 und 24 Zellen wieder. Bis auf ein paar „Notzellen“ sind alle Plätze mit Kotbändern ausgestattet. Durch kleinere Umbaumaßnahmen und Anpassungen stiegen die Leistungen und die Erfolge kontinuierlich an.



Jens Heusinger ist einer der erfolgreichen Züchter der RegV 750 „Mainfranken-Rhön“.

Mit dem Erwerb des gebrauchten Punt-Schlages (I.) und nachfolgenden Änderungen daran verbesserten sich die Reiseleistungen enorm.



Für eine ausreichende Be- bzw. Entlüftung werden vier Ventilatoren eingesetzt, die bei jeder Wetterlage für annähernd identische Verhältnisse sorgen. Beide Abteile besitzen eine vorgebaute Voliere, in der sich die Witwer tagsüber aufhalten. Die Weibchen dagegen sind unter der Woche in einer geräumigen Alu-Voliere untergebracht, die an den Schlag der Jungtauben grenzt.

Für die Zuchttauben steht ein Schlag mit 27 Zellen und angeschlossener Voliere zur Verfügung.

Reisemethode und Versorgung

Die Reisetauben werden Mitte Januar gegen Paramyxovirose geimpft und Anfang März gepaart. Nach zweimaligem Legen werden die Eier jeweils nach 8 bis 10 Tagen abgeräumt. Prophylaktische Kuren oder dergleichen finden vor und während der Reise nicht mehr statt. Jens Heusinger und sein Vater (Auswärtstätigkeit) stehen noch voll im Berufsleben. Was heißen soll, dass der Schlag nur einmal am Tag zum Training und zur Versorgung betreten wird.

Die rund 60 bis 70 Reisetauben werden nach der trockenen Witwerschaft geführt, es gehen alle Tauben in den Korb. Freiflug erhalten die Tauben am Abend für jeweils 45 Minuten, wobei am Trainingsverhalten zwischen Vögeln und Weibchen kein Unterschied festgestellt werden

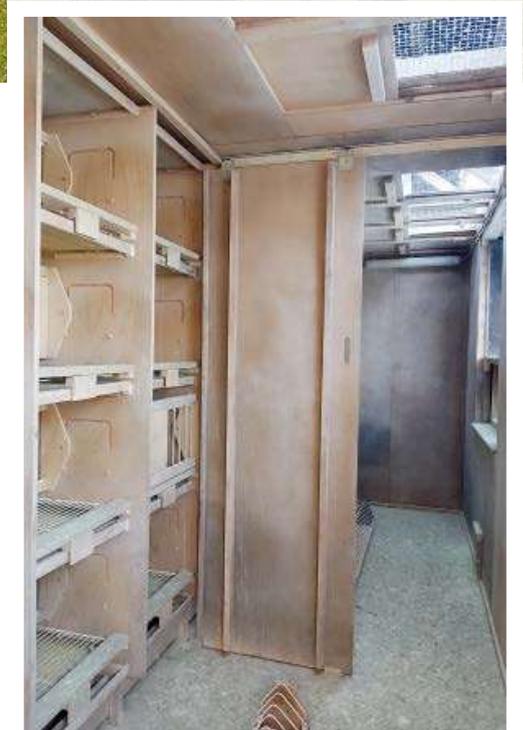


Auch bei den Zuchttauben haben Platz und Licht oberste Priorität.

kann. Am Einsatztag wird den Tieren ein Bad angeboten.

Sie erhalten während der kompletten Saison ein und dieselbe Futtersorte! Dem Paloma Futter Sieger Witwer Energy D15 werden zu Beginn der Reise rund 10 % Paddy-Reis hinzugefügt. 10 % Hanf vervollständigen die Mischung zum Ende der Saison, wenn die Flüge weiter werden. Ferner werden keine Zusätze über das Futter verabreicht. Lediglich 10 % Mifuma Vollkraftperle finden sich zum Wochenbeginn im Futter wieder.

Mineralien wie Grit und Taubenkuchen werden selbstverständlich während der gesamten Woche angeboten. Unmittelbar nach dem Flug erhalten sie Elektrolyte in Form von Traubenzucker in die Tränke. Die



Den Reisetauben steht viel Platz zur Verfügung.

zwei darauffolgenden Tage Blitz, Aviodress und Oregano 12 %. Anschließend wird den Tauben, inklusive des Einsatztages, klares Wasser angeboten.

Fazit und Schlussworte

Hier ist ein Sportfreund am Werk, der seine Prioritäten klar festgelegt und einen guten Mix zwischen Hobby und Familie gefunden hat. Dies, obwohl ihm die komplette Organisation der RV mit all seinen Tätigkeiten obliegt. Sicherlich wird in Zukunft noch einiges über den ehrgeizigen und zielstrebigem Sportfreund zu berichten sein.



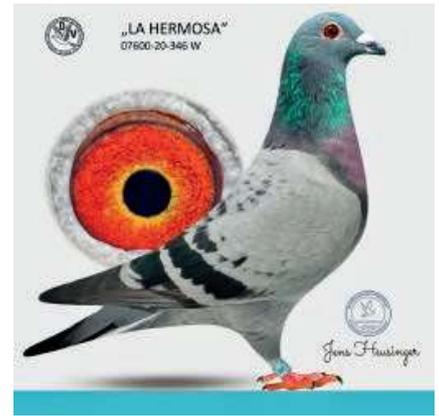
Inzwischen sitzt der 07600-20-309 im Zuchtschlag. Er flog 2022 12/11 Preise mit 870 Punkten und wurde 1. As-Vogel der RV und 9. bester Vogel von Bayern. Dazu flog er zwei 1. Konkurse.

Übrigens verliefen auch die ersten Flüge der Saison 2023 sehr gut: 1. Preisflug ab Idstein, 167 km, 70/36



Der 07600-20-336, „De Roye“ genannt. Mit 12/11 Preisen und 684 Punkten trug er maßgeblich zum Erfolg 2022 bei. Der „336“ flog zweimal einen 1. Konkurs ab Roye (566 km), daher auch der Name.

Preise; 2. Preisflug ab Nastätten, 195 km, 69/28 Preise, beginnend mit dem 1. bis 4. Konkurs; 3. Preisflug ab Wittlich, 267 km, 67/41 Preise, 1. Konkurs; 4. Preisflug ab Wittlich, 267 km, 65/38 Preise. Insgesamt ver-



Bestes Weibchen der RV wurde 2022 die 07600-20-346, genannt „La Hermosa“ (Die Schöne). Sie errang 12/12 Preise und 753 Punkte und wurde 1. As-Weibchen der RV.

lief auch die Reise 2023 sehr zufriedenstellend. So wurde Jens Heusinger u. a. RV-Meister des Verbandes.

Johannes Brönnner

Echtleder Geldbörse

10 % Rabatt bis zum 30.04.2024

mit Verbands-Logo

- Schwarzes Herren Portemonnaie aus echtem Rindsleder im Hochformat
- RFID-Schutz zur Abschirmung von Funkwellen
- 8 Fächer für Kreditkarten, 4 Ausweisfächer, 2 Geldscheinfächer, 1 Münzfach
- Echtleder Brieftasche. Maße: Höhe 11,5 cm x Breite 9,5 cm
- Verbands-Logo innen eingeprägt

Elegante schwarze Herren-Geldbörse aus echtem Rindsleder. Das Echtleder ist sehr weich und anschmiegsam. Der RFID-Schutz schirmt den Inhalt vor NFC- und RFID-Funkwellen ab, für die Sicherheit Ihrer Karten-Daten. Im Innenteil ist das Verbands-Logo eingeprägt – eine tolle Geldbörse für Brieftaubenzüchter, auch als Geschenk.

Lieferbar zum Preis von nur

19,00 Euro

pro Stück, zzgl. Lieferung



Alle Artikel gibt es auch in der Taubenklinik des Verbandes:

Katernberger Straße 115 · 45327 Essen · Tel. (02 01) 84 83 90 · Fax (02 01) 8 48 39 68.

Auch erhältlich im Tauben-Shop unter www.tauben-shop.de.